

■ L-SPATZ 55 VON ROBBE ■ FIRST LOOK: MX-16 HOTT 2G4 VON GRAUPNER ■ WOW...! VON HYPE  
■ PITTS S-12 VON CARF MODELS ■ DOWNLOADPLAN FLINKY ■ VORBILD-DOKUMENTATION MUSTANG



**Modell**  
**AVIATOR**  
www.modell-aviator.de  
TEST & TESTFÄHIGKEIT FÜR DEN FLIEGER

Preise im Wert von  
**31.000 Euro**  
Mehr als 555 Gewinne im Heft

**RAVER**  
SO ROCKT SCHWEIGHOFER



**KALENDER 2011**  
**BONUS**



Modell AVIATOR Film  
**RELIANT SR10 VON HORIZON**  
**ALL-DAYS-CRUISER**



Ausgabe 01/11 ■ Januar ■ Deutschland: € 4,80

A: € 5,50 CH: 9,40 sfr Benelux: € 5,70 I: € 6,20 DK: 53,00 dkr

wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in der  
Ausgabe 01/2011 des Magazins  
Modell AVIATOR erschienen.  
www.modell-aviator.de

# Schaumkraft

## Ein Wow...! für alle Fälle

Was mit Hartschaum und ein paar Stäben Kohlefaser alles möglich ist, Wow...! kann man da nur sagen. Wenn dann noch ein kräftiger Antriebsstrang samt Servos drin steckt, geht ohne viel Kaufen und Bauen schnell die Post ab. Hype bringt einen sportlichen Segler auf den Markt, der in jedem Fall einen genauen Blick wert ist. Das Gesamtkonzept ist gut durchdacht und lockt nicht zuletzt durch den Preis.

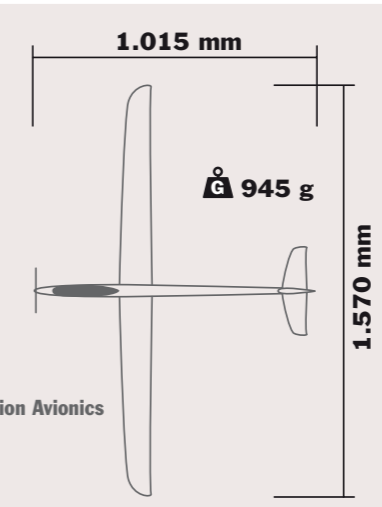


**Text:** Alexander Kloz  
**Fotos:** Alexander Kloz, Karlheinz Häfner

### Flight Check

#### Wow...! Hype

- **Klasse:** Sportlicher Segler
- **Kontakt:** Hype  
Nikolaus-Otto-Straße 4  
24568 Kaltenkirchen  
Telefon: 041 91/93 26 78  
Fax: 041 91/884 07  
E-Mail: [info@hype-rc.de](mailto:info@hype-rc.de)  
Internet: [www.hype-rc.de](http://www.hype-rc.de)
- **Bezug:** Fachhandel
- **Preis:** 139,- Euro ohne,  
209,- Euro mit Fernsteuerung
- **Technische Daten:**  
Antriebsakku: 3s-LiPo 2.100 mAh Team Orion Avionics  
Empfänger: Futaba R168DP PCM  
Servos: Bereits eingebaut  
Motor: Außenläufer, bereits eingebaut  
Regler: Bereits eingebaut



Der Wow...! ist in zwei Versionen lieferbar. In der ARF-Variante für 139,- Euro kommen die beiden Leitwerks- und Flächenhälften samt montierten Servos, der Rumpf inklusive komplettem Antriebsstrang, eine ausführliche Montageanleitung, Kleinteile und ein fünffarbiger Dekorbogen aus dem Karton. Legt man noch 70,- Euro drauf, ist auch ein 2,4-Gigahertz- (GHz) Empfänger eingebaut, alles angeschlossen und der beiliegende Sender flugfertig programmiert. Hier heißt es dann wirklich nur noch Akku rein und los. Hier bietet sich ein 3s-Lipo der Marke Team Orion Avionics mit 2.100 Milliamperestunden (mAh) an, der für etwa vier Minuten Motorlaufzeit sorgt.

### Traumschaum

Immer mehr Modelle werden aus EPP-ähnlichem Hartschaum gefertigt, einem, im Vergleich zu Styropor nahezu unzerstörbarem und widerstandfähigem Material. Jeder Hersteller hat da eine etwas andere Rezeptur und taufte sein EPP entsprechend. Bei Hype heißt es Hypodur. Sowohl die Flächen- als auch die Leitwerkshälften sind durch einen CFK-Holm verstärkt. Darüber hinaus sind in die Querruder senkrecht stehende Kohlefasergurte eingearbeitet, die

+

Weit vorgefertigt  
Preis-Leistungs-Verhältnis  
Durchdachte Konstruktion  
Kompletter Lieferumfang

-

Geringer Durchzug  
Niedrige Gleitleistung

für Verwindungssteifigkeit sorgen. Ähnliche Gurte sind aus demselben Grund in den Tragflächen im Bereich von Nasen- und Endleiste eingezogen. So werden die Flächen recht stabil.

Auch der Rumpf bekommt etwas Kohle ab. So laufen CFK-Gurte von der Nase bis in den Bereich unterhalb der Tragflächenauflage. Ein Vierkantrohr sorgt von hier bis zum Leitwerk für Steifigkeit und nimmt gleichzeitig die Verlängerungskabel für die beiden Leitwerksservos auf. Zusätzlich befinden sich an geeigneten Stellen im Rumpf Sperrholzrahmen und Spanten zur Verstärkung.

### Kunststoff

Weißes Hartplastik ist neben EPP, CFK und Holz das vierte Material im Bunde und hält per Schraubverbindungen alles sicher zusammen. So sorgt eine Kunststoffplatte für einen sicheren Halt der beiden V-Leitwerkshälften am Heck. Diese Kunststoffplatte nimmt auch die beiden Servos für die Steuerung des Leitwerks auf. Bei der Verbindung der Tragflächenhälften verfährt man ähnlich. Die eingearbeiteten Holme werden über ein Vierkant-Steckungsrohr aus CFK miteinander verbunden, in die große Deckplatte an der Flächenoberseite eingeklippt und von unten mit zwei kleinen Kunststoffplatten gekontert, die später in die Tragflächenauflage im Rumpf einrasten. Lediglich zwei Schrauben verbinden später die Tragfläche mit dem Rumpf. Da an keiner Stelle Klebstoff zum Einsatz kommt, ist alles jederzeit wieder demontierbar.



*Die Servos sind bereits in beide V-Leitwerkshälften eingebaut und an die Ruder angeschlossen*



*Die Servokabel liegen schon bereit. Auf das Plastik-Spritzgussteil ...*



*... werden beide Leitwerke einfach angeschraubt*





**Die Querruder sind über ihre gesamte Länge mit einem CFK-Holm verstärkt**

Wo wir gerade bei Kunststoff sind: Der Außenläufer ist in einem Becher aus Hartplastik montiert, der weit über die Nase des Rumpfs gestülpt ist. So leiten sich die entstehenden Kräfte des Antriebs oder einer eventuellen Stecklandung gut in den Rumpf ein. Auf dem Außenläufer sitzt bereits eine Klappflugschraube samt Spinnerkappe. An seinen Anschlusskabeln hängt bereits einsatzbereit ein Regler.

### Kurzarbeit

In knapp zwei Stunden kann die ARF-Version des Wow...! aufgebaut werden. Den größten zeitlichen Aufwand stellt dabei das Aufbringen des Dekors dar. Die einzelnen Teile sind zwar vorgestanzt, lassen sich aber nur schwer vom Trägerpapier abheben und reißen gerne an den Rändern ein. Der Rest ist schnell erledigt. Leitwerk montieren, Flächen montieren, Empfänger einbauen und Regler sowie Rudermaschinen an ihn anschließen, Sender programmieren und ab dafür.

Die Querruder steuert je ein Servo an. Zwar liegt ein Y-Kabel bei, um beide Servos zu bedienen, doch elegant ist es, wenn jedes Servo seinen eigenen Kanal bekommt. Beim Leitwerk muss ebenfalls eine Entscheidung her. Will man nur die Höhenruderfunktion umsetzen oder über einen V-Mischer auch eine Seitenruderfunktion? Die Ruder-Ausschläge aus der Anleitung passen und bilden mit 30 Prozent Expo gute Ausgangswerte. Sind die ersten Flüge absolviert, wird man aber bald nach mehr verlangen.

### Lang genug?

Raus auf den Platz, Flächen montieren, Akku einlegen – ach, ist das Wetter ist schön. Rudercheck, Halbgas, Schubs und schon gleitet der Wow...! davon. Sicher liegt er in der Luft. Zu trimmen ist nichts. Zeit für Spaß, Zeit für Vollgas. Der Antrieb reißt die Nase förmlich nach oben. Für ein Fertigmodell dieser Bauart ist der Antrieb wirklich erstaunlich kraftvoll gewählt und macht Laune. Je nach Ladezustand des Akkus erreicht man die 200 Meter Marke (Unilog)

**Der Kabinenhaubverschluss ist einfach genial. Die Haube wird vorne eingesteckt und hinten mit einer Art Bajonettverschluss gesichert**



**Speedfins zu beiden Seiten der Querruder sollen die Ruderwirkung erhöhen. Auf alle Fälle sehen sie schnittig aus**

nach 15 Sekunden. Das geht in Ordnung. Bei vier Minuten Motorlaufzeit sind demnach also 12 Steigflüge möglich.

### Heiß genug?

Die Ausgangshöhe ist erreicht. Motor aus. Erst mal nur segeln. Überraschend hoch ist allerdings die Sinkrate. Bereits nach zweieinhalb Minuten sind 200 Höhenmeter absegelt. Und das ohne irgendwelche Kunstflugeinlagen. Waschechte Hotliner, die gleich ein Vielfaches mehr kosten, bieten da mehr, aber das ist unfair, denn Äpfel gehören nicht mit Birnen verglichen. Wenn man also nur steigt und absegelt sind pro Akku mit dem Wow...! nach Adam Riese etwa 34 Minuten Gesamtflugzeit drin. Und da wiederum kann man nicht meckern. Mit Thermik werden es dann noch viel mehr – passt doch.

Doch wer will nur segeln – vor allem mit einem Gleiter, der sich als Hotliner präsentiert? Erst mal gemütlich mit einem Loop beginnen. Also Anstecken, der Wow...!

**Ein 3s-LiPo mit 2.100 mAh von Team Orion Avionics ermöglicht vier Minuten Motorlaufzeit, was einige Steigflüge und viele Segelflugminuten bedeutet**



**Lieber nur an der Hangkante segeln? Eine passende Nase aus Hypodur liegt bei**

nimmt Fahrt auf und gefühlvoll ziehen – verhungert. Was war das denn? Eigentlich hätte die Geschwindigkeit ausreichen müssen, um den Loop vollständig zu fliegen. Doch der Wow...! baut seine Geschwindigkeit vergleichsweise schnell ab. Bei einigen Figuren muss deshalb der Motor unterstützend eingesetzt werden.

Der Strömungs-Abriß kommt wiederum recht spät. Das Modell kippt zwar über eine Seite weg, lässt sich aber ohne Probleme nach wenigen Metern Höhenverlust wieder fangen. Stellt man die Querruderausschläge auf die angegebenen Werte ein, ist die Rollrate moderat. Schnell verlangt man nach dem Maximalausschlag. Die Rollen gelingen aber nicht neutral. Es muss merklich mit Höhe und Seite gestützt werden. Auch für den Rückenflug verlangt der Segler nach ordentlich Tiefenruder. Der Wow...! bevorzugt eben die Normallage.

### Bilanz

**Ein Wow...! hat der Segler eindeutig für die Konstruktion und die intelligent gewählten Materialien verdient. Das Modell sieht schnittig aus und wird zu einem sehr fairen Preis angeboten. Durch die hohe Vorfertigung ist der Segler nach kurzer Zeit in der Luft. Der Wow...! ist jederzeit gut beherrschbar und kann unter Anleitung auch von jungen Piloten geflogen werden, die Erfahrungen gesammelt haben. Möchte man den Wow...! in eine Kategorie einordnen, wäre er als sportlicher Elektrosegler wohl am besten charakterisiert. Spaß macht der Wow...! auf jeden Fall. Ob einfaches Absegeln, wildes Rumbolzen oder leichter Kunstflug. Das alles geht und sorgt für Laune auf dem Platz. Nicht zuletzt erhält man für wenig Geld ein gut durchdachtes, komplett ausgerüstetes, langlebiges und robustes Modell. Ein Wow...! für alle Fälle.**

**Der Start ist völlig unproblematisch. Halbgas, Schubs, Vollgas, fliegen**



Anzeigen

### ALTERNATIVEN

Blizzard von Multiplex



Spannweite: 1.380 mm  
Länge: 910 mm  
Gewicht: 710 g  
Preis: 99,90 Euro  
Internet: [www.multiplex-rc.de](http://www.multiplex-rc.de)

Phoenix von Arkai



Spannweite: 1.380 mm  
Länge: 1.180 mm  
Gewicht: 895 g  
Preis: 99,90 Euro  
Internet: [www.arkai-shop.de](http://www.arkai-shop.de)

Parabolic von robbe



Spannweite: 1.510 mm  
Länge: 1.000 mm  
Gewicht: 750 g  
Preis: ab 82,- Euro  
Internet: [www.robbe.de](http://www.robbe.de)

Infinity von RCHobbyshop



Spannweite: 1.580 mm  
Länge: 1.010 mm  
Gewicht: 750 g  
Preis: 119,- Euro  
Internet: [www.rchobbyshop.de](http://www.rchobbyshop.de)

Bitte beachten Sie bei den vorgestellten Modellen die unterschiedlichen Ausstattungs-Varianten